

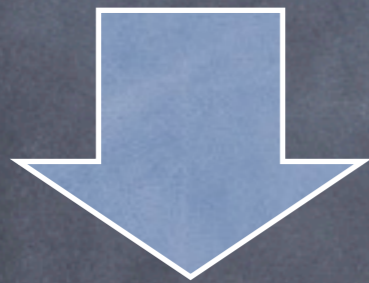
# Didaktische Potentiale von ILIAS

Matthias Kunkel

Tag der mediengestützten Lehre  
FH Dortmund :: 25. September 2009

# E-Learning-Entwicklung

Vom Pilotprojekt Ende der 90er Jahre



Technik



Organisation



Didaktik

Zum Regelangebot der Hochschullehre heute

# Phase 1 - Die Zeit der Pilotprojekte

- Technikorientierung dominiert
  - Evaluationen
  - Open Source oder proprietär?
  - Java oder PHP?

# Phase 2 - Integrieren und Verstetigen

- Organisation ist Trumpf
  - Einbindung Bologna
  - Workload in E-Learning
  - Entlastung durch LMS

# Phase 3 - Die Zeit der Inhalte

- Wie können wir Lehre durch den Einsatz von E-Learning verbessern?
- Wie können wir die vorhandenen Tools und Systeme optimal nutzen?

# E-Learning-Einsatz heute

1329	<b>EDIT</b> <a href="#">Methoden der qualitativen Datenanalyse I</a> - Dr. Diedrichs	Vorlesung	Mittwoch	12:00 bis 13:30	<a href="#">IBW / Hörsaal (2/236)</a>
------	---	-----------	----------	-----------------	---------------------------------------



Kurs „Methoden der qualitativen Datenanalyse I“



Folien

# E-Learning-Einsatz heute

- Distribution von Folien und PDFs steht im Mittelpunkt
- Bündelt wichtige Dokumente
- Ersetzt klassischen Kopiervorlagenordner
- Berücksichtigt Vorgaben des Urheberrechts



# E-Learning-Einsatz heute

## Nachteile:

- Interaktion und Kommunikation eher gering
- Studenten in passiver Rolle => Konsumenten





# Didaktische Potenziale

# Didaktische Potenziale

Materialien  
bündeln

Kooperation &  
Kollaboration

Kommunikation &  
Argumentation



Adaptives Lernen  
für Propädeutik

Üben und Lernerfolg  
kontrollieren

Selbstlernphasen  
unterstützen

# Materialien bündeln

- Folien und Materialien nicht nur im Kurs anbieten
- Kursübergreifende „Bibliothek“ der wichtigsten Materialien aufbauen
  - z. B. in Kategorien im Magazin
  - Weblinks auf relevante Dokumente im WWW
- Mehr Übersichtlichkeit für alle



# « Online-Materialsammlung »

## Nutzen für Studierende:

- Alle Dokumente an einem Platz
- Alle Materialien „geprüft“
- Zugriff auch nach Kursende / ohne Kursteilnahme
  - Examensvorbereitung
  - Interdisziplinäre Studien



# Kooperation & Kollaboration

- Studierende aktivieren => Produzenten
- Nutzung kollaborativer Tools
  - Gruppe, Wiki, Mediacast, Lernmodul, Glossare
- Studenten ...
  - ... sammeln Materialien
  - ... produzieren Inhalte
  - ... können eigene Gruppen bilden



# Kooperation & Kollaboration

Möglichkeiten für Studierende:

- Gemeinsam Wiki zu einem Thema erstellen – statt allein Hausarbeit schreiben
- Gemeinsam Glossar erarbeiten
  - Wiederverwendung in späteren Semestern
- Podcast als Seminararbeit



# Kommunikation & Argumentation

- Kommunikation und Interaktion zwischen den Veranstaltungen stärken
- Diskussionsforen einsetzen für:
  - Inhaltliche Themen
  - Organisatorische Fragen (FAQ)
  - Argumentieren üben (z. B. als Rollenspiel)



# Kommunikation & Argumentation

- Beispiel: Argumentieren üben
  - Forenstrang zu kontroverserem Thema einrichten
  - Jeder Kursteilnehmer muss im Laufe des Semesters drei qualifizierte Beiträge zu Pro oder Contra einstellen
  - Bewertung der Beiträge fließt ein als mündliche Note





# Üben und Lernerfolg kontrollieren

- Übungstool zum Verwalten eines Hausaufgaben-Workflows (Abgabe eigener Texte)
  - Studierende erhalten eine Arbeitsaufgabe und Abgabetermin
  - Übungstool verwaltet alle Einreichungen, Kommentare und Benotungen, sowie Feedback



# Üben und Lernerfolg kontrollieren

- Test-Tool zum Erstellen von Online-Tests für die Selbstlernkontrolle
  - Vielzahl von Fragetypen (Multiple-Choice, Lückentexte, Formelfragen, Hot-Spots....)
  - Feedback und Lösungshinweise
  - Zufallsgenerierte Tests



# Selbstlernphasen unterstützen

- Einsatz von ILIAS zur Unterstützung von Blockseminaren mit längeren Phasen ohne Präsenzveranstaltung
- Aktivierung der Lernplanung
- Definition von Lern- und Arbeitsphasen durch Tutor / Milestones
- Anzeige Lernerfolg durch ILIAS



# Selbstlernphasen unterstützen

- Beispiel Blockseminar:
  - 1. Sitzung: Themenvergabe
  - Online-Phase 1 (1 Monat)
  - 2. Sitzung: Thesenpapiere
  - Online-Phase 2 (1 Monat)
  - Blockseminar: Vorträge/Referate



# Adaptives Lernen für Propädeutik-Kurse

- Individuellen Wissenstand des Lernners erfassen und gezielt Lernmaterialien anbieten
- Wichtig für Lerngruppen mit heterogenem Wissensstand
- Keine Langeweile durch schon Bekanntes
- Automatische Erstellung von adaptiven Lernpfaden pro User



# Adaptives Lernen für Propädeutik-Kurse

- Definierte Lernziele
- Zugeordnete Testfragen zur Überprüfung, ob Lernziel/e erreicht sind
- Empfohlene Lernmaterialien (Modul, Kapitel, Datei,...), um Lernziel zu erreichen



Und jetzt?

# Rahmenbedingungen

- Die Technik ist vorhanden und einsatzfähig.
- Fehlende oder nicht vollständige Funktionalität kann rasch bereitgestellt werden.
- Organisatorische Einbindung von E-Learning ist gegeben, Servicestrukturen sind bereit.



# Möglichkeiten nutzen

- Alle gezeigten Szenarien sind Erweiterungen des „pragmatischen E-Learning-Kurses“.
- Mit einem Szenario beginnen, das die eigene Lehrveranstaltung gut ergänzt.
- Sukzessive Veranstaltung um Veranstaltung ausbauen
- Zeit, Aufwand, Nutzen und Spaß müssen im Einklang stehen.

Viel Erfolg!

Und Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!